

Verein Hilfe für Simbabwe

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2024

Insgesamt entwickelte sich das wirtschaftliche Umfeld in Simbabwe im Zuge der weltweiten Wirtschaftsflaute im Jahr 2024 ungünstig. Zudem führten die klimatischen Umstände mit ungewöhnlich langen Trockenperioden zu verbreiteter Mangelernährung und hohen Lebensmittelpreisen.

Im Spital befinden sich stationäre und ambulante Behandlungen weiterhin auf zahlenmäßig niedrigem Niveau. Erneut ist es uns gelungen, 7kg Material in Form von Platten und Schrauben für Knochenbrüche aus Krankenhäusern unserer Region zu erhalten und mit erheblichem bürokratischem Aufwand per Luftfracht nach Harare zu transportieren.

Die Energieversorgung bricht tagsüber regelmäßig zusammen. Daher sind wir dabei, Speicherbatterien mit einer Gesamtkapazität von 40kW anzuschaffen und zu installieren, um die reichlich vorhandene Solarenergie auch nachts und bei Bewölkung nutzen zu können. Ferner besteht Wasserknappheit aufgrund von Trockenperioden und der Erschöpfung der vorhandenen Bohrlöcher. Um den Wasserbedarf des Spitals weiterhin decken zu können, werden wir zwei neue Bohrlöcher ausheben lassen.

Die Beschulung bedürftiger Waisenkinder durch den Verein erfolgt in Primarschulen (250 Schüler) und bei guten Ergebnissen auch in den Sekundarschulen (78 Schüler). 5 Studenten erhalten derzeit ein Stipendium. 2 von ihnen studieren Medizin.

Wieder wurde mehrfach Nahrungsmittelhilfe an bedürftige Waisen erforderlich. Außerdem haben wir 6 Fahrräder für Waisenbetreuer in entlegenen Gebieten angeschafft.

Mit Bedauern beklagen wir den schweren Verlust, den wir durch den Tod von Rita Aschwanden am 17.11.2024 hinnehmen mussten. Sie hat das Projekt Muvonde und den Verein in Stein über Jahrzehnte praktisch in Simbabwe und durch viele freundschaftliche Verbindungen auch in der Schweiz unterstützt.

In Stein am Rhein wird die Generalversammlung des Vereins mit weiteren Informationen am 26.3.2025 um 18.30 Uhr im Windlersaal stattfinden. Herzliche Einladung hierzu.

2024 in Zahlen, gerundet:

Patienten stationär 1.200

Patienten ambulant 6.200

Beschulte Waisen 340

Mitgliederbeiträge und Spenden 82.000 SFr.

Aufwand 82.000 SFr.

Einnahmeüberschuss 0 SFr.

Herzlichen Dank an die treuen Mitglieder und Spender, meine Vorstandskameraden sowie Dr. Herbert Aschwanden für die zeitaufwändig geleistete Arbeit im Jahr 2024.

Stein am Rhein, Februar 2025

Der Präsident: Frank Schneider

Verein Hilfe für Simbabwe

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2023

Insgesamt entwickelt sich das wirtschaftliche Umfeld in Simbabwe seit 2 Jahren verhalten positiv. Insbesondere Infrastruktur und Straßenbau machen Fortschritte, wovon auch das 250km südlich von Harare befindliche Muvonde Spital profitiert.

Im Spital befinden sich stationäre und ambulante Behandlungen weiterhin auf zahlenmäßig niedrigem Niveau. Schrauben und Platten für Knochenbrüche sind dem Spital ausgegangen und in Simbabwe selbst nicht mehr zu beziehen. Es ist uns gelungen, 40kg Material aus Krankenhäusern unserer Region zu erhalten und mit erheblichem bürokratischem Aufwand per Luftfracht nach Harare zu transportieren.

Pflegepersonal ist knapp infolge Abwanderung, obwohl die dem Spital angeschlossene Schwesternschule 20-30 Schülerinnen jährlich ausbildet. Die Schwesternschule selbst weist Renovierungsbedarf auf: Tische und Stühle sind erneuerungsbedürftig, es fehlt an Matratzen, Kochgeschirr, Fotokopierer u.a.

Elektrizität ist auch im Jahr 2023 ein Thema. Das öffentliche Netz liefert wegen Überlastung regelmäßig zwischen 6 und 21 Uhr keinen Strom. Die vom Verein vor 20 Jahren gestiftete Solaranlage kann tagsüber Notfallfunktionen aufrechterhalten, z.B. Operationssaal und Neugeborenstation. Allerdings sinkt die Kapazität der Batterien zusehends, sodass ein Austausch im Jahr 2024 geplant ist.

Die Beschulung der Waisenkinder durch den Verein erfolgt in Primarschulen (150 Schüler) und bei guten Ergebnissen auch in den Sekundarschulen. Durch die Gebietserweiterung auf 4 weitere Schulen ist die Zahl der Sekundarschüler von 50 auf 70 gestiegen. Die Ernte war infolge Trockenheit schlecht ausgefallen, sodass wieder Nahrungsmittelhilfe an bedürftige Waisen erforderlich wurde.

In Stein am Rhein wird die Generalversammlung des Vereins mit weiteren Informationen am 14.3.2022 um 18.30 Uhr im Windlersaal stattfinden.

2023 in Zahlen, gerundet:

Patienten stationär 1.500

Patienten ambulant 4.200

Beschulte Waisen 240

Mitgliederbeiträge und Spenden 121.000 SFr.

Aufwand 120.000 SFr.

Einnahmeüberschuss 1.000 SFr.

Herzlichen Dank an die treuen Mitglieder und Spender, meine Vorstandskameraden sowie Dr. Herbert Aschwanden für die zeitaufwändig geleistete Arbeit im Jahr 2023.

Stein am Rhein, Februar 2024

Der Präsident: Frank Schneider

Verein Hilfe für Simbabwe

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2022

Das Missionsspital in Muvonde versieht seinen eingeschränkten Dienst. Es werden täglich bis zu 30 Patienten ambulant behandelt. Die stationären Belegungszahlen befinden sich weiterhin auf niedrigem Niveau. Medikamente können Dank der Hilfe des Vereins noch verabreicht oder ausgegeben werden. Personal ist knapp infolge Abwanderung.

Das Elektrizitätsnetz ist instabil. Im Dezember ist infolge Überspannung im Netz die gesamte Elektrizität im Spital ausgefallen. Die Hardware ist beschädigt worden. Mangels Strom funktionieren auch die Pumpen nicht, sodass auch die Trinkwasserversorgung lahmgelegt ist. Behelfsweise wird Brauchwasser aus dem nahen Staudamm herangebracht.

Die Reparatur ist eingeleitet. Wegen des erheblichen Umfangs der Schäden dauern die Arbeiten an. Veranschaulicht wird der Schaden durch die geschätzten Kosten von ca 20.000\$. Zusätzlich werden 7.000\$ für die Reparatur der Internetstruktur erforderlich. Mangels Eigenkapital des Spitals wird der Verein die Kosten für die Reparaturen übernehmen.

Die Beschulung der Waisenkinder durch den Verein wird in Primarschulen (150 Schüler) und bei guten Ergebnissen auch in den Sekundarschulen (50 Schüler) fortgesetzt. Zusätzlich hat der Verein auch im Jahr 2022 wieder Nahrungshilfen und Schuhe an Waisenkinder verteilt. Die Förderung der Waisenkinder wird aufgrund des großen Erfolgs des Projekts auf weitere vier Schulen ausgedehnt.

Jährlich absolvieren 3-5 Schüler den A-Level Abschluss, vergleichbar der Matura.

Interessierte Schulabsolventen werden nunmehr auch in der Tertiärbildung vom Verein unterstützt. Wir haben derzeit sechs Stipendiaten, welche folgende Fächer in Simbabwe oder Sambia studieren: Medizin (2), Agronomie, Verwaltung, Wirtschaft, Medien und Kultur. In Stein am Rhein wird die Generalversammlung des Vereins mit weiteren Informationen am 30.3.2022 um 18 Uhr im Windlersaal stattfinden.

2022 in Zahlen, gerundet:

Patienten stationär 1.400

Patienten ambulant 7.000

Beschulte Waisen 210

Mitgliederbeiträge und Spenden 110.000 SFr.

Aufwand 120.000 SFr.

Einnahmeunterschuss 10.000 SFr.

Herzlichen Dank an die treuen Mitglieder und Spender, meine Vorstandskameraden sowie Dr. Herbert Aschwanden für die zeitaufwändig geleistete Arbeit im Jahr 2022.

Stein am Rhein, Februar 2023

Der Präsident: Frank Schneider

Verein Hilfe für Simbabwe

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2021

Das Missionsspital in Muvonde versieht weiterhin seinen pandemiebedingt eingeschränkten Dienst. Es werden täglich bis zu 50 Patienten ambulant behandelt. Medikamente können Dank der Hilfe des Vereins noch verabreicht oder ausgegeben werden.

Die stationären Belegungszahlen befinden sich auf niedrigem Niveau. Notfälle werden behandelt. Unser Ambulanzauto stellt Transporte sicher, wohingegen andernorts Patienten für den Transport 20l Treibstoff zusätzlich stellen müssen.

Engpässe hat es infolge von Schäden am nahen Staudamm bei der Wasserversorgung des Spitals gegeben. Die Reparaturen am Damm konnten im Dezember 2021 abgeschlossen werden, sodass auch wieder Brauchwasser für die Wäscherei und die Gemüsegärten der Eigenversorgung des Spitals zur Verfügung steht.

Die Röntgenanlage ist nach längerer Teilfunktion im Sommer 2021 komplett ausgefallen und nicht mehr zu reparieren gewesen. Der Verein hat bei der Fa Swisray (Lu) ein robustes Vorführgerät kaufen können. Das Gerät ist am 11.2.2022 durch Swisray in Muvonde montiert worden und befindet sich bereits im Einsatz zur größten Zufriedenheit des Personals.

Die Beschulung der Waisenkinder durch den Verein wird in Primarschulen (155 Schüler) und bei guten Ergebnissen auch in den Sekundarschulen (50 Schüler) fortgesetzt. Zusätzlich hat der Verein auch im Jahr 2021 wieder 5 Tonnen Nahrungshilfen an Waisenkinder verteilt.

In Stein am Rhein muss die Generalversammlung des Vereins im Jahr 2022 aufgrund der Corona-Fallzahlen nochmals ausgesetzt werden. Wir werden die Formalien mit Zuversicht in der GV 2023 abhandeln.

Wir empfehlen unsere Homepage zur Orientierung aktueller Vorgänge im Verein:
hilfe-fuer-simbabwe.com

2021 in Zahlen, gerundet:

Patienten stationär 1.400

Patienten ambulant 7.000

Beschulte Waisen 155

Mitgliederbeiträge und Spenden 89.000 SFr.

Aufwand 95.000 SFr.

Einnahmeunterschuss 6.000 SFr.

Herzlichen Dank an die treuen Mitglieder und Spender, meine Vorstandskameraden sowie Dr. Herbert Aschwanden und Ernst Sauerbruch für die zeitaufwändig geleistete Arbeit im Jahr 2021.

Stein am Rhein, Februar 2022

Der Präsident: Frank Schneider

Verein Hilfe für Simbabwe, 8260 Stein am Rhein

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2020

Die politische Lage in Simbabwe ist unverändert. Trinkwasser und Elektrizität gibt es nur eingeschränkt. Verschärft wird die Situation im Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie. Seit 2.1.2021 ist ein weitgehender Lock-Down angeordnet.

Das Missionsspital in Muvonde versieht weiterhin seinen Dienst.

Ambulante Besuche des Spitals werden nachgefragt. Die stationären Belegungszahlen befinden sich dagegen auf geringem Niveau.

Die Beschulung der Waisenkinder durch den Verein wird in Primarschulen und bei guten Ergebnissen auch in den Sekundarschulen fortgesetzt. Zusätzlich hat der Verein aufgrund der angesprochenen Knappheit auch im Jahr 2020 wieder Nahrungshilfen an Waisenkinder verteilt.

Aufgrund der geringeren Belegungszahlen hat der Verein die Mittel für den Spitalbetrieb reduziert. In Kompensation investiert der Verein vermehrt in Bildung. Insbesondere hochbegabte und motivierte Jugendliche sollen gefördert werden. Aktuell beteiligen wir uns an den Kosten von zwei Medizinstudenten. Die Internatskosten für einen Hochbegabten trägt der Verein ebenfalls.

In Stein am Rhein muss die Generalversammlung des Vereins im Jahr 2021 ausgesetzt werden. Die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen lassen eine Präsenzveranstaltung nicht zu. Wir werden die Formalien in der GV 2022 abhandeln, welche wir hoffen, im März 2022 abhalten zu können.

2020 in Zahlen, gerundet:

Patienten stationär 1.400

Patienten ambulant 7.000

Beschulte Waisen 165

Mitgliederbeiträge und Spenden 117.000 SFr.

Aufwand 114.700 SFr.

Einnahmeüberschuss 2.300 SFr.

Herzlichen Dank an die treuen Mitglieder und Spender, meine Vorstandskameraden sowie Dr. Herbert Aschwanden und Ernst Sauerbruch für die zeitaufwändig geleistete Arbeit im Jahr 2020.

Stein am Rhein, Februar 2021

Der Präsident: Frank Schneider

Verein Hilfe für Simbabwe, 8260 Stein am Rhein

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2019

Die politische Lage in Simbabwe ist unverändert. Wirtschaftlich liegt das Land am Boden mit 90% Arbeitslosigkeit. Der Staat überwacht und kontrolliert sämtliche Geldflüsse. Die Inflation liegt bei 400%. Elektrizität gibt es nur noch eingeschränkt. Regen ist während der eigentlichen Regenzeit weitgehend ausgeblieben. Durch die Trockenheit sind Trinkwasser und Lebensmittel knapp. Elefanten und andere wild lebende Tiere sind in großer Zahl verendet. Derzeit hungern ca 4 Mio Menschen in Simbabwe. Regierung und UN helfen mit Lebensmittellieferungen.

Das Missionsspital in Muvonde versieht weiterhin seinen Dienst. Dagegen streikten die Ärzte an staatlichen Krankenhäusern im Land monatelang. Ambulante Besuche des Spitals werden rege nachgefragt. Die stationären Belegungszahlen befinden sich dagegen auf niedrigem Niveau. Ursachen sind hohe Benzinpreise, geringes Einkommen der Menschen und Medikamentenmangel im Land

Die Beschulung der Waisenkinder durch den Verein wird in Primarschulen und bei guten Ergebnissen auch in den Sekundarschulen fortgesetzt. Zusätzlich hat der Verein aufgrund der angesprochenen Knappheit Nahrungshilfen an Waisenkinder verteilt.

2019 in Zahlen, gerundet:

Patienten stationär 1.500
Patienten ambulant 9.700
Beschulte Waisenkinder 185
Spendeneinnahmen 115.000 SFr.
Zuwendung durch Legat 50. 000 SFr
Aufwand 159.000 SFr.

Herzlichen Dank an die treuen Mitglieder und Spender, meine Vorstandskameraden sowie Dr. Herbert Aschwanden und Ernst Sauerbruch für die zeitaufwändig geleistete Arbeit im Jahr 2019.

Stein am Rhein, Februar 2020

Der Präsident: Frank Schneider

Verein Hilfe für Simbabwe, 8260 Stein am Rhein

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2018

Die politische Lage in Simbabwe ist geprägt Unruhen. Wirtschaftlich liegt das Land am Boden mit 90% Arbeitslosigkeit. Eine wertstabile Währung gibt es nicht. Die Inflation steigt aktuell auf ca 50% pro Monat. Rohstoffe, Treibstoff, Nahrung, Medikamente sind in der zweiten Jahreshälfte knapper geworden und nur noch in US-Dollar erhältlich. Der Preis für Benzin und Diesel hat sich verdreifacht. Landesweit sind die Ärzte im Dezember in Streik getreten.

Das Spital in Muvonde versieht weiterhin seinen Dienst. Durch die Unterstützung des Vereins wird am Spital Muvonde nicht gestreikt. Es wird aber durch die wirtschaftlichen Verhältnisse beeinträchtigt. So sind für immer mehr Menschen die Behandlungskosten und Medikamente in US\$ nicht mehr bezahlbar. Wir verzeichnen daher Rückg.nge der Belegung. Auch war im November wieder eine Nahrungsmittelhilfe erforderlich.

Das zweite Krankentransport-Auto aus den Mitteln der Weihnachtsaktion 2017 bei Radio Munot wurde angeschafft und wird derzeit noch umgerüstet. Auf Vereinsebene begleiten wir engmaschig die angespannte Situation in Muvonde. In Stein haben wir uns an zahlreichen Anlässen präsentiert: Ernte Dank Gottesdienst Kille Burg, Staaner Stadtlauf, Adventkonzert der Stadt Stein.

2018 in Zahlen (gerundet):

Patienten stationär 2.315
Patienten ambulant 18.000
Betreute Waisen 2.000
Mitgliederbeiträge und Spenden 146.000 SFr.
Radio Munot Weihnachtsaktion 34.000 SFr.
Aufwand in Simbabwe 149.000 SFr.
Überschuss 31.000 SFr.

Herzlichen Dank an die treuen Mitglieder und Spender, meine Vorstandskameraden sowie Dr. Herbert Aschwanden und Ernst Sauerbruch für die zeitaufwändig geleistete Arbeit im Jahr 2018.

Stein am Rhein, Februar 2019

Der Präsident: Frank Schneider

Verein Hilfe für Simbabwe, 8260 Stein am Rhein

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2017

Die politische Lage in Simbabwe ist geprägt gewesen vom unblutigen Militärputsch im November 2017. Präsident Robert Mugabe wurde abgesetzt und Emmerson Mnangagwa als neuer Präsident vom Militär eingesetzt. Ob die Bevölkerung von dem Wechsel profitieren kann, ist derzeit nicht absehbar.

Wirtschaftlich liegt das Land unverändert am Boden mit 90% Arbeitslosigkeit. Eine wertstabile Währung gibt es nicht. Der Staat überwacht und kontrolliert sämtliche Geldflüsse.

Das Spital in Muvonde versieht weiterhin seinen Dienst. Die vom Verein engagierte niederländische Ärztin Dr. Dieke Van der Windt ist im September in Simbabwe eingetroffen. Sie hat den medizinischen Eingangstest erfolgreich absolviert und befindet sich derzeit in der vorgeschriebenen dreimonatigen Vorbereitungsphase in Harare. Das dortige klinische Training soll ausländische Ärzte auf die medizinischen Herausforderungen in Simbabwe vorbereiten.

Sie fühlt sich mit ihrer Familie wohl in Simbabwe und wird ihre ärztliche Tätigkeit in Muvonde voraussichtlich im Februar 2018 aufnehmen.

Herausragend auf Vereinesebene ist es Ilona Falk gelungen, unsere neu aufgesetzte Homepage „hilfe-fuer-simbabwe.com“ pünktlich zur Weihnachtsaktion bei Radio Munot online zu stellen. Unter dem Menüpunkt „Mehr“, dann „News“ werden aktuelle Vorgänge in Stein und Muvonde eingestellt. Mitglieder und Interessierte können sich so ständig über aktuelle Entwicklungen informieren.

Herzlichen Dank an die treuen Mitglieder und Spender, meine Vorstandskameraden sowie Herbert Aschwanden und Ernst Sauerbruch für die zeitaufwändig geleistete Arbeit im Jahr 2017.

Stein am Rhein, Februar 2018

Der Präsident: Frank Schneider

Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2015 / 2016

In Simbabwe leiden viele Menschen auf dem Lande Hunger, weil die Regenzeit nur spärlich oder gar nicht eingesetzt hat. Viele der enteigneten Farmen produzieren kaum noch Nahrung, weil die Bewässerungsanlagen defekt sind.

Die Wirtschaft stagniert, so dass über 90% der Bevölkerung ohne Arbeit ist. Den Banken wurde das Geld durch den Staat entzogen um Schulden zu begleichen. Geldbezügen können nur noch in kleinen Tranchen von US\$ 200.- getätigt werden. Nur wer ein Bankkonto eröffnet, kann damit rechnen, dass er den Lohn überwiesen bekommt. Dadurch hat der Staat die Möglichkeit, den Geldfluss zu überwachen.

Die unsichere Wirtschaftslage hat uns bewogen, die Suche nach einem Ersatz für Dr. H. Aschwanden vorübergehend einzustellen. Alle bisherigen Bewerber konnten wir aus verschiedenen Gründen nicht engagieren. Kürzlich hat sich aber eine Ärztin gemeldet, die gewillt ist, die Stelle am Muvonde Hospital anzutreten. Die Verhandlungen laufen, aber es ist ein langer Weg, bis alle Formalitäten und Bewilligungen eingeholt und akzeptiert werden können. Geduld ist gefragt.

Der Spitalbetrieb läuft weiterhin sehr gut, was die nachfolgende Statistik zeigt:

Anzahl Patienten stationär: 3'142

Bettenbelegung 22'002 Tage

Ambul. Behandlungen: 24'674 ergibt 68 Personen pro Tag

Operationen: 801 ergibt 15 pro Woche

Geburten: 547

Total Waisen: Total 1492

Halb-Waisen: 461

Voll-Waisen: 1031

Aktivitäten: In Zusammenarbeit mit dem Verein Freunde von Matibi verliess im Februar 2016 ein Grosscontainer die Schweiz.

Finanzielles: Spenden und Mitgliederbeiträgen Fr. 116'638.25

Aufwendungen Fr. 149'229.77

Aufwandüberschuss/Verlust Fr. 32'591.52

Stein am Rhein, September 2016

Der Präsident: Kurt Werner